

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 19.06.2008 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Frau Manuela Betz

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Hartmuth Piplat

ab 20.00 Uhr anwesend

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

Schriftführer

Herr Gerhard Freund

Gast

Herr Jost Arnold

Herr Gerhard Boxan

Gräfliches Forstamt Erbach

Gräfliches Forstamt Erbach

Entschuldigt:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 08.05.08 wurden nicht erhoben.

TOP 1 VORSTELLUNG UND BESCHLUSSFASSUNG FORSTBETRIEBSPLAN 2008

Herr Jost Arnold trug in einem Rückblick auf das Jahr 2007 vor, dass entgegen der Planung für das Jahr 2007 mit 4.585 fm sich der tatsächliche Holzeinschlag auf 4.252,79 fm belief.

Zu berücksichtigen sei dabei, dass der Sturm „Kyrill“ im Jahre 2007 ca. 450 bis 500 fm Windwurf-Holz gebracht hat und der Folge Käferkalamitäten aufgetreten sind.

In der finanziellen Gesamtbetrachtung stand den geplanten Einnahmen aus Holzerlös mit 104.455,00 € tatsächliche Einnahmen (netto) von 130.970,94 € gegenüber, sodass ein Plus von 26.515,94 € zu verzeichnen war.

Beim Wegebau wurden gegenüber der Planung mit 10.000 €, 18.302,00 € verausgabt, wobei eine Rechnung aus 2006 mit 10.561,00 € enthalten ist.

In Erläuterung der im Jahre 2007 durchgeführten Wegebaumaßnahmen erklärte Herr Boxan, dass keine Neubaumaßnahmen, sondern lediglich Wegeausbesserungen im Bereich „Hühnerberg“ und „Laffenbeuern“ erfolgt sind.

Abschließend merkte Herr Arnold zum Jahre 2007 an, dass höhere Einnahmen trotz geringerem Einschlag erzielt wurden. Er gab dann einen Rückblick auf die Marktlage des Jahres 2007, die letztlich durch den Sturm „Kyrill“ geprägt wurde und einen Preiseinbruch vor allem bei der Fichte mit sich brachte.

Zur Einschätzung der Marktlage 2008 führte er aus, dass gerade der Sturm „Emma“ in der Nacht vom 1. zum 2. März ein weiteres Sinken der Preise im Bereich Nadelholz mit sich gebracht habe.

Im Stadtwald Stadtprozelten wurden durch den Sturm insgesamt 780 fm gefällt, davon 650 fm Fichte, 100 fm Buche und ca. 30 fm sonstige Baumarten.

Herr Arnold stellte dann den Forstbetriebsplan für das Jahr 2008 vor. Im Vergleich zum Vorjahr weist er mit 4.685 fm eine Einschlagmehrung von 100 fm auf.

Es erfolgt eine Reduzierung des Einschlages von Eichen und Buchen. Dem gegenüber steht eine Mehrung bei Fichte und Kiefer durch das Windwurf- und Käferholz.

Aus Holzerlösen ist eine Einnahme von ca. 119.768,00 € netto vorgesehen. Für Kulturkosten werden ca. 3.000,00 € angesetzt, die für Zaunabbau und Pflanzungen eingeplant sind.

Ca. 14.500,00 € sollen für den Wegebau veranschlagt werden. Davon ca. 8.500,00 € für eine neue Trasse (Erdarbeiten „Müßrain“) und ca. 6.000,00 € für Instandsetzungsarbeiten.

Zuschüsse werden im Bereich Bestandspflege, Pflegearbeiten und Naturverjüngung beantragt werden.

Herr Arnold merkte abschließend an, dass detaillierte Planungen und selbst die Bewirtschaftung des Waldes durch die zunehmenden Kalamitäten immer schwerer werden.

In der sich anschließenden Diskussion wurde seitens der Stadträte Roth und Birkholz Marco der Zustand der Waldwege angesprochen. Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Kappes soll hier eine Waldbegehung durch den Stadtrat erfolgen.

Stadtrat Adamek regte an den Jahresbetriebsplan frühzeitiger im Jahresablauf vorzulegen, da dies auch für die Haushaltsplanung der Gemeinde wichtig sei.

Vom Amt für Landwirtschaft und Forsten werde derzeit auch ein Schema ausgearbeitet für die Jahresbetriebsplanung und Nachweisung, das eine wesentliche Erleichterung für die Waldbesitzer mit sich bringe.

Er werde dies in Kürze mit Herrn Boxan durchsprechen.

In Sachen Wegebau wies er darauf hin, dass eine staatliche Förderung von 60 % möglich ist. Seines Wissens sei kein Antrag von der Stadt gestellt worden. Staatliche Zuschüsse seien auch für Pflegemaßnahmen etc. zu erhalten.

Herr Arnold stimmte dem zu, dass eine Vorstellung der Jahresplanung sicherlich bis jeweils Ende Februar möglich sei.

In Sachen Waldwegebau erklärte er, dass auf eine staatliche Förderung bisher bewusst verzichtet wurde, da beim Ausbau dann auf den geforderten Standard und die nachfolgenden Instandsetzungen aus finanziellen Gründen auch verzichtet werden kann.

Ein Ausbau entsprechend der Forderungen des Staates sei auf jeden Fall teurer.

Generell sei dies aber nur ein Vorschlag. Es obliege der Kommune diesbezügliche Entscheidungen zu treffen.

Stadtrat Roth sprach auch das in Dorfprozelten geplante Pellet -Werk an, dass sicherlich negative Folgen in Bezug auf die Erhöhung des LKW- Verkehrs und Immissionen mit sich bringen werde.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Dem vorgelegten Wirtschafts-, Haus- und Maßnahmeplan für das Forstwirtschaftsjahr 2008 für den Stadtwald Stadtprozelten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 2 BAUVORANFRAGE KÖNIG GABRIELE - ERRICHTUNG EINER WINDKRAFTANLAGE AM SCHEUNENGEBÄUDE

Mit Schreiben vom 02.05.08 beantragt Frau Gabriele König, Obere Dorfstr. 2, Stadtprozelten – Neuenbuch die Errichtung einer Windradanlage am Scheunengebäude, Dorfstr. 2 in Neuenbuch.

Die Installation soll auf einem Scheunengebäude erfolgen. Die Flügelspannweite beträgt 5,20 m. Ein Blendeffekt sei durch die Beschichtung der Windräder nicht gegeben. Außerdem merkt sie an, dass die Geräuschimmissionen von der Windkraftanlage sehr gering sind.

Die Verwaltung merkt hierzu an, dass das Bauvorhaben sich innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB befindet.

Dazu die Beschlussvorlage der Verwaltung:

Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. ² Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden. „

Dient eine private Windenergieanlage dem Eigenbedarf eines Einfamilienhauses, kann sie als untergeordnete Nebenanlage (gem. § 14 BauNVO) zulässig sein (Urteil aus dem Kommentar zur Baunutzungsverordnung).

Nachbarn wurden bisher nicht beteiligt.

In der sich anschließenden Diskussion wurde von der Mehrheit der Stadträte unterstrichen, dass sie der Erschließung neuer Energiequellen positiv gegenüberstehen, dass sich das Bauvorhaben jedoch in die Eigenart der näheren Umgebung und das Gesamtbild von Neuenbuch nicht einfüge. Verwiesen wurde von Stadtrat Piplat und Stadtrat Adamek auch auf das öffentliche Interesse, die Interessen der Einwohner und die gestalterischen Aufgaben des Stadtrates.

Frau König wurde nochmals Gelegenheit gegeben ihren Antrag persönlich vorzubringen.

Nach eingehender Diskussion und Abwägung aller Kriterien fasst der Stadtrat folgenden Beschluss.

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt der Bauvoranfrage von Frau König Gabriele, Obere Dorfstr. 2, 97909 Stadtprozelten-Neuenbuch zur Errichtung einer Windkraftanlage auf dem Scheunengebäude auf der Fl.Nr. 60, Gemarkung Neuenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	2	11

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 3 BAUVORHABEN STADT STADTPROZELTEN - NUTZUNGSÄNDERUNG EHEMALIGES BETRIEBSGEBÄUDE IN FEUERWEHRGERÄTEHAUS UND BAUHOF

Bürgermeisterin Kappes zeigte nochmals den Werdegang dieses Bauvorhabens auf.

Im Jahre 2003 habe man sich mit den Anliegern getroffen und die Absicht dargelegt das Gebäude zu kaufen und der jetzt vorgesehen Nutzung zuzuführen.

Es war seinerzeit der Stadt sehr wichtig die gegebene Lage zu entschärfen. An der vorgesehen Bebauung hat sich zwischenzeitlich nichts geändert, bis auf die Herausnahme eines Schlauchturmes für die Freiwillige Feuerwehr.

Die Vorlage des Bauaktes habe sich verzögert nachdem die Entwicklung hinsichtlich der Förderprogramme sowohl bei der Feuerwehr, als auch gerade in Bezug auf den Stadtumbau West abgewartet wurden. Es stehe nunmehr fest, dass die heutige Bauantragsstellung förderunschädlich sei.

Anzumerken ist, dass das geplante Feuerwehrgerätehaus als Neubau

bezeichnet werden muss, nachdem es aus dem nichtgenehmigten Bestand des Gebäudes heraus entwickelt wird.

Die Anlieger wurden zuletzt am 14.06.2007 in einem gemeinsamen Gespräch beteiligt.

Bürgermeisterin Kappes verlas das Protokoll zu dieser Anliegererörterung vom 14.06.07 im Wortlaut.

Stadtrat Piplat trug als betroffener Anlieger vor, dass es allen Anliegern um die größtmögliche Sicherheit gehe. 54 % des jetzigen Baubestandes seinen ohne eine Baugenehmigung errichtet und würden nunmehr durch diesen vorgelegten Bauakt sanktioniert. Die Sorge der Anlieger sei die Frage was mit dem Gebäude passiere wenn heute z.B. keine Feuerwehr mehr vorhanden sei. Es sei denkbar, dass dann die Kommune keine Nutzungsmöglichkeiten mehr hat und das Gebäude weiterveräußert.

Er habe keine Zweifel daran, dass der jetzige Stadtrat gewillt sei ordnungsgemäße Verhältnisse in diesem Bereich zu haben. Er regte an, die verträgliche Nutzung für die Nachbarschaft z.B. mittels einer Grunddienstbarkeit festzuschreiben.

Es geht darum, dass die Stadt für sich und ihre eventuellen Rechtsnachfolger des Gebäudes diese Nutzung für die Zukunft anerkennt.

Verwaltungsfachwirt Freund warf die Frage in den Raum wer wem gegenüber etwas erklären solle. Außerdem werde in dem Bauakt die künftige Nutzung genau vorgeschrieben und eingengt.

Nach eingehender Beratung fasste der Stadtrat folgenden Beschluss.

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses und der Umnutzung von Flächen für den Bauhof sowie der Festschreibung von vermietbaren Lager- und Büroflächen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1645, Gemarkung Stadtprozelten zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	13	13	0

TOP 4 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- a) Für den 01.07.08 wird der Finanzausschuss zu einer Sitzung geladen.
- b) Der Bauausschuss trifft sich am kommenden Mittwoch, 18.15 Uhr in Neuenbuch.

- c) In Bezug auf die Nutzung des Steinbruches für den Klettersport hat das Landratsamt mitgeteilt, dass keine Genehmigung erteilt werden kann. Die Selbe kann nur in Aussicht gestellt werden, wenn eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird und diese zu dem Ergebnis kommt, dass keine Beeinträchtigung für die Wanderfalken zu befürchten ist.
- d) Laut schriftlicher Mitteilung der SPD - Fraktion wird Stadtrat Hartmut Piplat zum Sprecher, und zu seinem Stellvertreter Carlo Tauchmann, ernannt.
Die CSU - Fraktion des Stadtrates benennt Herrn Roland Kortus als Sprecher und als dessen Stellvertreter Herrn Stadtrat Wolfgang Roth.
- e) In Kürze wird die Westfrankenbahn mit der Sanierung der Bahnunterführungen am Lohbrunnen und an der Fähre beginnen. Hierzu fand bereits eine Besprechung statt. Das Protokoll hierzu wird den Stadträten zugestellt.
- f) Für die Verlegung des Sellbaches im Zusammenhang mit dem Umbau ihres Betriebsgebäudes zu betreuten Wohneinheiten hat Frau Christiane Weiß vom WWA Auflagen und Bedingungen erhalten, denen sich auch die Stadt angeschlossen hat. Die Bachfreilegung ist zwischenzeitlich bereits durchgeführt.
- g) In der Stadthalle bildete sich Feuchtigkeit und Ablagerungen im Heizraum, Garderobe und Treppenhaus Erdgeschoss. Nach Einschaltung eines Fachmannes wurde kurzfristig ein Raumentfeuchter angemietet und nachdem eine Daueranmietung zu kostspielig geworden wäre, ein Raumentfeuchter mit Hydrostatschalter angeschafft. Die Kosten für dieses Geräte beliefen auf 1.854,00 €. Außerdem wird zurzeit ein Angebot für die Instandsetzung des Wandanstriches eingeholt.

TOP 5 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es wurden keine Anfragen gestellt.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Freund Gerhard
Schriftführer